Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/2172

22. 08. 95

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Rolf Köhne, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/2115 —

Verbringung atomarer Abfälle aus nordrhein-westfälischen Atomanlagen in das Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM)

1. Aus welchen Atomanlagen des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen wurden atomare Abfälle in das Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM) verbracht (aufgeschlüsselt nach Standort, Betreiber der Anlage, Volumenmenge, Art und Umfang des radioaktiven Inventars der Abfälle, sowie den Zeitpunkten der Verbringung bis 30. Juni 1995)?

Aus den folgenden kerntechnischen Einrichtungen des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen wurden bis zum 30. Juni 1995 radioaktive Abfälle in das Endlager Morsleben (ERAM) verbracht:

Kernkraftwerk (KKW) Würgassen,
Kernkraftwerk (KKW) Hamm-Uentrop,
Gesellschaft für Nuklear-Service mbH (GNS), Duisburg,
Landessammelstelle Nordrhein-Westfalen, Jülich.

Aus der nachfolgenden Übersicht sind Volumina, Aktivitäten und die Zeitpunkte der Einlagerung der von diesen Abfallablieferern im ERAM eingelagerten radioaktiven Abfälle zu entnehmen.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 17. August 1995 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Abfallablieferer	Zeitpunkt der Einlagerung	Gesamtvolumen in m^3	Gesamt-Beta/Gamma-Aktivität in Bq	Gesamt-Alpha-Aktivität in Bq
KKW Würgassen	06/1994 10/1994 11/1994 12/1994 01/1995 02/1995 03/1995 04/1995 05/1995	390,6	2,7 E + 11	1,7 E + 08
KKW Hamm-Uentrop	09/1994 11/1994 12/1994 05/1995	33,4	2,5 E + 10	6,7 E + 06
GNS, Duisburg	06/1994 07/1994 08/1994 09/1994 12/1994 02/1995 03/1995 05/1995 06/1995	140,4	4,9 E + 10	6,9 E + 06
Landessammelstelle Nordrhein-Westfalen, Jülich	01/1995 02/1995	66,72	2,8 E + 10	9,9 E + 07

2. Aus welchen Atomanlagen des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen werden nach dem 30. Juni 1995 atomare Abfälle in das ERAM verbracht?

Aus dem Bundesland Nordrhein-Westfalen wurden nach dem 30. Juni 1995 radioaktive Abfälle aus dem KKW Würgassen (152,2 m^3) und aus dem KKW Hamm-Uentrop (4,2 m^3) im ERAM eingelagert.

Die Abfälle aus dem KKW Würgassen wiesen eine Beta/Gamma-Aktivität von 9,1 E + 10 Bq sowie eine Alpha-Aktivität von 1,8 E + 08 Bq auf. Die Beta/Gamma-Aktivität der radioaktiven Abfälle aus dem KKW Hamm-Uentrop betrug 1,9 E + 08 Bq, die Alpha-Aktivität 4,0 E + 04 Bq.

Angaben über weitere im ERAM einzulagernde Abfälle aus dem Bundesland Nordrhein-Westfalen sind erst nach der Anmeldung zur Einlagerung verfügbar. Derzeit liegen keine diesbezüglichen Anmeldungen im Bundesamt für Strahlenschutz vor.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333